



Gemeinde Walluf

Beschlussvorlage

- öffentlich -

VL-119/2017

Fachbereich	Bauen, Planen und Umwelt
Sachbearbeiter	Gerd Wohlbold
Datum	17.10.2017

Beratungsfolge	Termin
Gemeindevorstand der Gemeinde Walluf	23.10.2017
Haupt - und Finanzausschuss	24.10.2017
Gemeindevertretung der Gemeinde Walluf	09.11.2017

Rheinufer - öffentliche Toilettenanlage - Auftragsvergabe

Anlage(n):

1. Submissionsniederschrift Toi-Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben: 121.296,95 € HH-Ansatz : 107.000 €* ..Überpl. Ausgaben: 14.296,95 €
Einnahmen: 80.864,63 €** HH-Ansatz: 71.500 €* Überpl. Einnahmen: 9.364,63 €

* Gemäß der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 30.03.2017 (VL 29/2017)

** Anmeldung im Programm Stadtumbau mit 2/3 Förderhöhe.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Die Fa. Hering Sanikonzept GmbH, Burbach, erhält auf der Grundlage ihres Angebotes vom 11.10.2017 den Auftrag für die Herstellung einer öffentlichen Toilettenanlage am Rheinufer in Walluf. Die Auftragssumme beträgt 114.870,70 Euro brutto.
2. Die Überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 14.296,95 € werden im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2018 genehmigt.
3. Die Gegenfinanzierung des zusätzlichen Investitionsbetrages erfolgt zum großen Teil über zusätzliche überplanmäßigen Erträge (9.364,53) aus der Zuweisung die im Haushaltsplan 2018 veranschlagt werden können.

Sachverhalt:

Für die Herstellung einer öffentlichen Toilettenanlage am Rheinufer ist ein öffentliches Ausschreibungsverfahren durchgeführt worden. Eine Veröffentlichung der Maßnahme erfolgte in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) am 22.09.2017.

Ausgeschrieben wurde eine City-Toilettenanlage – gem. den beschlossenen Vorgaben - mit zwei Urinalen und Schamwänden im Herrenbereich, umlaufenden Betonflachdach, Baby-Wickelaufgabe, Anti-Graffiti-Permanentbeschichtung, Bruchsteinfassade und Markanschluss.

Drei Firmen haben das Leistungsverzeichnis angefordert.

- Fa. Hering Sanikonzzept GmbH, Burbach
- Fa- Ambiente Raumsysteme GmbH. Montabaur
- Fa- Primur S.A.U. mit Firmensitz in Spanien (Gijón)

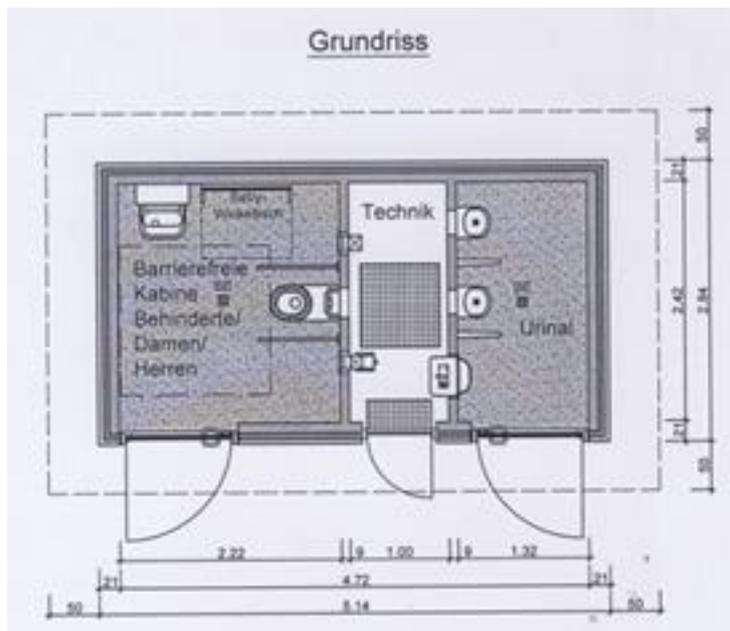
Zum Submissionstermin lagen 2 Angebote fristgerecht vor.

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| - Hering Sanikonzzept | 114.870,70 Euro Brutto |
| - Primur S.A.U. | 117.914,48 Euro Brutto |

Die Firma Ambiente hatte im Vorfeld des Submissionstermins mitgeteilt, dass sie nur Raummodule, deren Grundkörper lediglich einen Stahlrahmen hat, anbieten kann und daher die Teilnahme am Wettbewerb abgesagt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird empfohlen, den Auftrag gemäß § 3a Abs. 1 VOB/A aktuelle Fassung an die Firma Hering Sanikonzzept GmbH, Burbach, zu vergeben. Gründe, die gegen eine Vergabe an die Firma Hering sprechen, sind nicht bekannt.

Die Auftragssumme beträgt 114.870,70 Euro brutto



Anschlusskosten Strom Wasser Abwasser:

Die Kosten für Lieferung und Herstellung eines Netzanschlusses (Strom) einschließlich Sicherungs- / Verteilerkasten belaufen sich auf ca. 2.500,00 Euro brutto.

Die Kosten für Herstellung des Wasseranschlusses betragen ca. 1.000,00 Euro brutto.

Für die Beseitigung des Abwassers fallen hier – durch die Lage - keine Kosten an.

Haushalt:

I 14 576 16, Kostenstelle 576 11 150, Sachkonto 096 00 10

Haushaltsansatz gem. Schluss vom 30.03.2017 ..VL 29/2017	107.000,00 Euro
./. Architektenhonorar	2.926,25 Euro

noch zur Verfügung stehende Mittel	104.073,75 Euro
------------------------------------	-----------------

Die Kosten für die Herstellung der Toilettenanlage einschließlich Anschlusskosten belaufen sich auf 118.370,70 Euro brutto.

Die Gesamtaufwendungen für die Toilettenanlage belaufen sich einschl. dem Honorar auf 121.296,95 €. Gem. Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.03.2017 (VL 29/2017) sehen dem Haushaltsmittel in Höhe von 107.000 € gegenüber. Für die Umsetzung sind insgesamt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 14.296,95 € bereit zu stellen.

Da die Toilettenanlage im Programm Stadtumbau zur Förderung (2/3) angemeldet ist, kann auch der Einnahmeansatz entsprechend angepasst werden (um 9.364,63 €).

Der Eigenanteil der Gemeinde erhöht sich um die Differenz in Höhe von 4.932,32 € und beträgt dadurch neu 40.432,32 €.

gez.

Manfred Kohl, Bürgermeister